



Dennis Rohde, MdB im Gespräch mit Schülerinnen und Schülern des 11. Jahrgangs

Bundestagsabgeordneter Dennis Rohde stellt sich Fragen der 11a und 11d

Am Freitag, 24.05.2024 hat „unser“ Bundestagsabgeordnete Dennis Rohde die Klassen 11a und 11d im BiNGO besucht und sich den breit gefächerten Fragen der Schüler*innen gestellt.

TEXT: Ann-Kristin Nestle, Lisa Zapp | BILD: Ann-Kristin Nestle

Besuch als Alternativangebot

Bereits im Januar hatten die beiden 11. Klassen im Rahmen der Zeitfenster-Klassenfahrt nach Berlin den Bundestag und die Abteilung von Dennis Rohde besucht. Da die Klassenfahrtswoche keine mit Plenarsitzungen war, haben wir uns sehr über das Alternativangebot eines persönlichen Besuchs direkt im NGO gefreut.

Eine Stunde, viele Themen

Im Laufe der einstündigen Fragenrunde wurden zahlreiche politische Themenfelder angesprochen. Im Zentrum stand dazu oft die Position der SPD: Wie will die SPD unterbezahlte Pflegekräfte und Erzieher*innen unterstützen? Wie steht die SPD zum Krieg in der Ukraine und den Waffenlieferungen aus Deutschland? Was tut die SPD gegen den Klimawandel? Wie will die SPD das Problem der Rentenfinanzierung lösen?

Auch Persönliches findet Raum

Herr Rohde nahm aber auch Stellung zu teilweise sehr persönlichen Fragen: Sind Sie für die Wiedereinführung der Wehrpflicht? Wie kann eine Lösung des Konflikts im Gazastreifen aussehen? Wie klappt die Zusammenarbeit in der Koalition mit den Grünen und der FDP? Wie stehen Sie zu der Cannabis-Legalisierung? Was halten Sie vom Bündnis Sahra Wagenknecht? Wofür geben Sie als Haushaltspolitiker am liebsten

Geld aus? Gendern Sie? Wären Sie gerne Bundeskanzler? Warum sind Sie überhaupt in die Politik gegangen? Welchen Weg empfehlen Sie jungen Menschen in die Politik? Haben Sie außerhalb der SPD eine*n Lieblingspolitiker*in? Wie lange wollen Sie noch in der Politik bleiben?

Wie Umgehen mit Extremisten?

Der vielleicht spannendste Themenblock umfasste ein mögliches AfD-Verbot, das Herr Rohde für nicht zielführend hält, da dieses seiner Meinung nach nicht das eigentliche Problem löse. Er fand dazu auch sehr deutliche Worte zur medialen Skandalisierungs- und Verschwörungsstrategie der AfD und schloss mit einem Appell an die demokratischen Parteien, Politik besser zu erklären, sowie an die Bürger*innen, lauter zu werden. Herausforderungen wie die zurückliegende Corona-Pandemie, Krieg, Inflation und allen voran der Klimawandel zögen nun einmal zwingend politische Änderungen nach sich – und das in einer Zeit, in der ein Großteil der Bevölkerung „veränderungsmüde“ sei.

Ein Zurückdrängen rechter Parteien sei laut Herrn Rohde nur möglich, wenn „*rechte[r] Scheiß nicht links liegengelassen*“ werde.

Wir möchten an dieser Stelle alle Schüler*innen ab 16 Jahren erinnern, an der Europawahl am 9. Juni teilzunehmen und ihre Stimme einzusetzen!

Positives Feedback

Das Feedback der Klassen bezog sich dann anschließend hauptsächlich auf die entspannte und angenehme Atmosphäre während der Fragerunde. Herr Rohde hat es mit seinen ehrlichen und offenen Antworten geschafft, dass die Schüler*innen den Aussagen stets folgen konnten. Auch für seinen Blickkontakt und die Begegnung auf Augenhöhe konnte er Sympathiepunkte sammeln. Frau Zapp und Frau Nestle freuten sich indes über die vielen Anknüpfungspunkte aus dem Politik-Wirtschaftsunterricht.

Vielen Dank, Herr Rohde, für diesen umfangreichen Einblick in das aktuelle politische Geschehen in Berlin und Oldenburg!